



In mühsamer Handarbeit wird Erdschicht für Erdschicht abgetragen, um Funde nicht zu übersehen oder zu zerstören. Die abgetragene Erde wird dann per Schaufel aufgeladen... und mit der Schubkarre weggefahren.



Auch Baumstümpfe müssen sorgfältig entfernt werden. Denn durch einfaches Herausreißen könnten Mauern beschädigt werden!



Nach getaner Arbeit ist die Freude besonders groß!



Oft rücken aufgrund des Wetters andere Aufgaben in den Vordergrund. Nach einem Regenschauer muss das Wasser in kleinen...



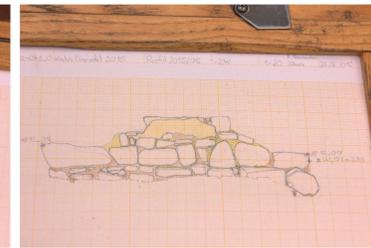
...und in großen Mengen abtransportiert werden.



Zu den Aufgaben eines Archäologen gehört auch das Dokumentieren der Fortschritte.



Messungen werden auch mithilfe eines GPS-Vermessungsgerätes durchgeführt.



Es werden Zeichnungen von Profilen oder Mauern angefertigt.



Für eine genaue Zeichnung wird ein genaues Messsystem benötigt



Beim Zeichnen muss sehr präzise gearbeitet werden, um ein ordentliches Ergebnis zu erhalten.



Durch das Abtragen der Erdschichten kamen auch einige Mauern zum Vorschein.



Solche Steinhauen neben einer Mauer deuten darauf hin, dass die Mauer an dieser Stelle einmal eingestürzt ist.



Die Umriss der ehemaligen Klosterkirche sind gut zu erkennen.



Die Birkenhainer Landstraße war im Mittelalter eine wichtige Handelsroute in Europa.

# Impressionen



Durch die Erklärungen der Archäologen konnte man viele Sachverhalte leicht verstehen.



Das Gruppenfoto zeigt uns Schüler mit unserem Lehrer, die Archäologen und freiwillige Helfer.



Die gefundenen Scherben, Knochen oder andere Funde müssen mit Wasser gesäubert werden.



Ein gefundenes Hufeisen zeigt, dass das Kloster ein belebte Raststätte war.



Lackierte Scherben sind besonders selten und deuten darauf hin, dass das Kloster auch zu späteren Zeiten genutzt wurde.



Fundstücke wie diese belegen, dass sich auf dem Klostergelände einmal eine Glaserei befand.



Auch die gefundenen Knochen müssen gründlich gesäubert werden.



Am Ende eines Tages kommen viele Fundstücke zusammen



Ausgegrabene Profile und Mauern werden fotografiert



Manche Fundstücke besaßen zwar keinen wissenschaftlichen Zweck, doch der Umgang mit ihnen brachte so manchen Helfer zum Lachen.



Zur Erheiterung wurden auch Werkzeuge kurzerhand in Musikinstrumente verwandelt.



Der bereitgestellte Kuchen war ein weiterer Grund dafür, sich auf die Pause zu freuen.



Die gemeinsamen Pausen bieten die Möglichkeit, wieder Kraft zu sammeln und sich über die Arbeitsfortschritte auszutauschen.



Die ausgehobenen Löcher erinnerten manchmal eher an eine Ruhestätte.



Auch ein Lehrer braucht einmal eine Pause!



Falls einmal Strom benötigt wird, muss der Generator anrücken.



Somit können auch Arbeiten mit anderen Geräten durchgeführt werden.